

Sommerlager der GuSp2

Bei strahlendem Sonnenschein und in freudiger Erwartung auf die kommenden Tage begaben wir uns, die GuSp2, mit unseren Leitern nach Zellhof am Mattsee. Bei der Ankunft wurden Erinnerungen zum letzten Sommerlager wach. Der Zeltplatz war groß und es stand kein einziger Baum darauf, was ein heißes Aufbauabenteuer bedeutete. Doch wir ließen uns nicht beirren und begannen unsere Zelte aufzuschlagen.



Diese Aktion lief überraschenderweise reibungsloser als gedacht ab. Um der Hitze etwas zu entkommen wurde der lagerplatzzeigene Seezugang immer wieder zwischendurch genutzt. Zum Abend hin begannen wir auch mit dem Aufbau unserer Kochstelle. Besonders das Rohrbacher Kochstellenstangentragesystem beeindruckte sämtliche Anwesenden am Lagerplatz.



Bei einem gemütlichen Lagerfeuer ließen wir den ersten Tag ausklingen. In der Nacht war es leider nicht mehr so gemütlich wie am Tag und der Regen hielt bis Sonntagnachmittag an. Aus diesem Grund beschäftigten wir uns am Vormittag mit der Anfertigung von großartigen Lageremailhäferl.



Diese konzentrationsfordernde Tätigkeit wurde von drei schlecht singenden Leitern musikalisch umrahmt. Als der Regen nachließ bastelten wir an unserer Kochstelle weiter und gingen schließlich auch wieder baden.



Am Montag machten wir aufgrund von Schlechtwetter einen Ausflug nach Bayern ins Hallenbad. Diesen Tag genossen sowohl die Kinder als auch die Leiter sehr, wenn auch aus unterschiedlichen Motiven. Durch das viele warme Wasser vergasen wir ganz die Zeit und aus unserem Abendessen wurde ein Nachtmahl. Am Dienstag beschlossen wir den internationalen Welttag des Essens ausgiebig zu feiern. Aus diesem Grund zeigten wir bei einem Kochduell, was wir Kulinarisches anzubieten hatten. Zur Vorspeise servierten wir Kaspessknödelsuppe, zum Hauptgang kredenzt wir Fleckerlspeise mit Zaziki und zum Nachtisch gabs Nutella – Schokocookies mit schokoladegetunkten Erdbeeren



Am Ende dieses Duells waren wir alle stolz auf unsere Leistung und vor allem satt. Den restlichen Tag genossen wir am Lagerplatz in der Hängematte oder verbrachten ihn mit Fußballspielen. Am Mittwoch hatten unsere Leiter ein besonders tolles Programm für uns vorbereitet. Wir sollten auf einen Berg gehen. Unsere Begeisterung darüber war übermäßig:) Doch kurz nachdem wir unsere Wanderung begannen, packte so Manchen die Motivation und die Leiter hatten alle Mühe mit dem Tempo mitzuhalten. Am Gipfel angekommen stärkten wir uns unter unzähligen Menschen (die mit der Seilbahn gekommen waren) mit der mitgebrachten Jause. Auch ein Kompliment durften wir entgegennehmen. Eine Dame auf dem Gipfel meinte, sie warte mit dem Foto bis die Japaner und

Pfadfinder weg sind. Wir bedankten uns höflich und lachten herzlich 😊 Wieder im Tal angekommen war Baden angesagt



Am Abend gab es am ganzen Lagerplatz den Tag der offenen Töpfe. Wir trumpften mit einer Mühlviertler Spezialität auf. Leinölerdäpfel. Die anfangs skeptischen Blicke wurden durch den unvergesslichen Geschmack überzeugt und so wurde auch der Riesentopf leer. Danach gab es ein gemeinsames Lagerfeuer, bei dem wir mit dem Laurenziatanz überzeugten. Da die Wettervorhersage den Leitern einen Schauer über den Rücken laufen ließ, begannen wir bereits am Donnerstagvormittag mit dem Abbau der trockenen Zelte. Nachmittags machten wir einen Ausflug nach Salzburg, das wir im Rahmen einer Ortserkundung selbstständig unsicher machen durften. Wieder zurück am Lagerplatz verbrachten wir den Abend mit Flachendrehen.



Dabei

wurde so manche heimliche Liebe offenbart und einige Küsserkönige erkannten ihr Talent. Am Freitag packten wir noch die restlichen Sachen ein und dann ging es auch schon wieder zurück nach Hause. Daheim fielen wir unseren geliebten Müttern um den Hals und freuten uns auf den Rest der Ferien.

Eure Leiter wünschen euch schöne Ferien und freuen sich bereits auf die Heimstunden im Herbst.

